

⑩ BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES PATENTAMT



⑪ Gebrauchsmuster

U 1

B65D 59-06

GM 79 35 896

AT 20.12.79 ET 27.03.80 VT 27.03.80

Bez: Vorrichtung zum Schutze von Ecken
von Gegenständen, wie z.B. Spanplatten,
Tischplatten, Spiegelplatten u.dgl.,
bestehend aus einem Winkelstück

Anm: Tolges Kunststoffverarbeitung GmbH
& Co KG, 3530 Warburg

Die Angaben sind mit den nachstehenden Abkürzungen in folgender Anordnung aufgeführt:

⑧1	Int. Cl.	⑧1	GM-Nummer
NK:	Nebenklasse(n)		
⑧2 AT:	Anmeldetag	ET: Eintragungstag	④8 VT: Veröffentlichungstag
⑧0 Pr:	Angaben bei Inanspruchnahme einer Priorität:		
	⑧8 Tag	⑧8 Land	⑧1 Aktenzeichen
⑧3	Angaben bei Inanspruchnahme einer Ausstellungs-priorität:		
	Beginn der Schaustellung		Bezeichnung der Ausstellung
⑧4 Bez:	Bezeichnung des Gegenstandes		
⑦1 Anm.:	Anmelder - Name und Wohnort des Anmelders bzw. Inhabers		
⑦4 Vtr:	Vertreter - Name und Wohnort des Vertreters (nur bei ausländischen Inhabern)		
	Modellhinweis		

Dipl.-Ing. **HORST WÄLTHER**

PATENTANWALT

Postscheck-Kto. 149359-602 Ffm.
Stadtsparkasse Kassel 330183
Raiffeisenbank Kassel 6573355

3500 Kassel
Heinrich-Heine-Straße 16
Ecke Frankfurter Straße
Telefon 0561 / 21235

07.12.1979 W/m

7912/9326

Firma Tolges Kunststoffverarbeitung GmbH & Co., KG
Anton-Böhlen-Straße 20, 3530 Warburg/Westf.

"Vorrichtung zum Schutze von Ecken von Gegenständen, wie zum
Beispiel Spanplatten, Tischplatten, Spiegelplatten und der-
gleichen, bestehend aus einem Winkelstück."

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Schutze von Ecken
von Gegenständen, wie zum Beispiel Spanplatten, Tischplatten,
Spiegelplatten und dergleichen, bestehend aus einem Winkel-
stück.

Derartige Vorrichtungen - sogenannte Schutzecken - sind bekannt.
Nachteilig ist dabei, daß bei einer anderen Dimensionierung einer
zu schützenden Ecke auch eine entsprechend andere Schutzecke ver-
wendet werden muß.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Vorrichtung zum
Schutze der Ecken so auszubilden, daß sie für Gegenstände unter-
schiedlichster Dimensionierung Verwendung finden kann.

Das wird erfindungsgemäß dadurch erreicht, daß die Schenkel des
Winkelstückes hinsichtlich ihrer Höhe veränderbar ausgebildet
sind.

- 2 -

7935896

20.12.79

Im einzelnen ist die Ausbildung dabei so getroffen, daß die Schenkel des Winkelstückes ziehharmonikaartig ausgebildet sind.

Nach einer beispielsweise Ausführungsform kann dabei jeder Schenkel des Winkelstückes aus zwei Kopfstücken bestehen, die durch ein oder mehrere wellenartig verlegte Bänder untereinander verbunden sind, wobei diese wellenartig verlegten Bänder in sich elastisch sind, so daß sie mehr oder weniger auseinander gezogen werden können.

Da mithin eine solche Schutzzecke in ihrer Größe verändert werden kann, kann sie auch für verschieden dimensionierte Gegenstände Verwendung finden. Die Lagerhaltung ist daher wesentlich herabgesetzt.

In der Zeichnung sind mehrere beispielsweise Ausführungsformen dargestellt.

- Fig. 1 zeigt die Vorrichtung in Aufsicht;
- Fig. 2 ist eine Ansicht von der Seite in Richtung des Pfeiles II;
- Fig. 3 ist ein Schnitt gemäß der Linie III-III;
- Fig. 4 zeigt eine andere Ausführungsform;
- Fig. 5 ist eine Ansicht auf den Gegenstand gemäß Fig. 4 in Richtung des Pfeiles V;
- Fig. 6 ist ein Schnitt gemäß der Linie VI-VI;
- Fig. 7 zeigt die Vorrichtung in perspektivischer Ansicht bei kleiner Höhe;
- Fig. 8 zeigt das gleiche wie Fig 7, jedoch bei großer Höhe.

79011105

20.12.79

Mit 1 ist die Vorrichtung zum Schutze von Ecken von Gegenständen (Schutzecke) bezeichnet. Die Winkelschenkel sind mit 2 und 3 bezeichnet. Jeder Winkelschenkel ist dabei in seiner Höhe veränderbar ausgebildet. (Fig. 1 .u. Fig. 2).

Im einzelnen ist die Ausbildung dabei so getroffen, daß zwei Kopfstücke 4 und 5 vorgesehen sind, die durch wellenartig verlegte Bänder 6,7 miteinander verbunden sind.

Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, die Kopfstücke ziehharmnikaartig auseinander zu ziehen. Die wellenartig verlegten Bänder 6 und 7 liegen dabei in Längsrichtung des Schenkels.

Die Fig. 4 zeigt eine andere Ausführungsform. Dort ist ebenfalls der Winkelschenkel 11 in seiner Höhe veränderbar ausgebildet. Die Kopfstücke tragen das Bezugszeichen 8 bzw. 9, welche durch ein wellenartig verlegtes Band 10 verbunden sind. Dieses wellenartig verlegte Band 10 ist quer zur Längsrichtung des Schenkels verlegt.

Fig. 7 zeigt die Vorrichtung mit normaler Höhe.

Die Fig. 8 zeigt die Vorrichtung in vergrößertem Zustand.

- Ansprüche -

753896

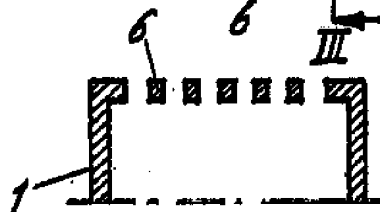
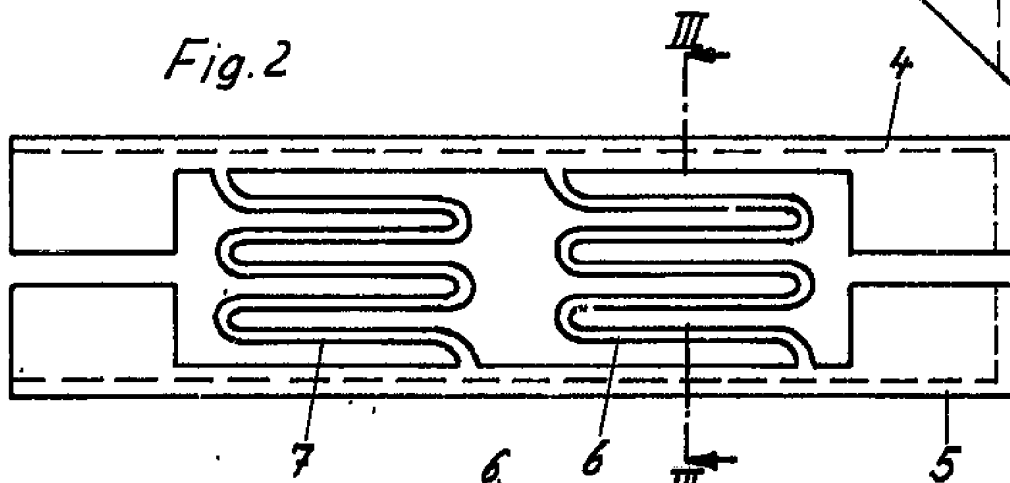
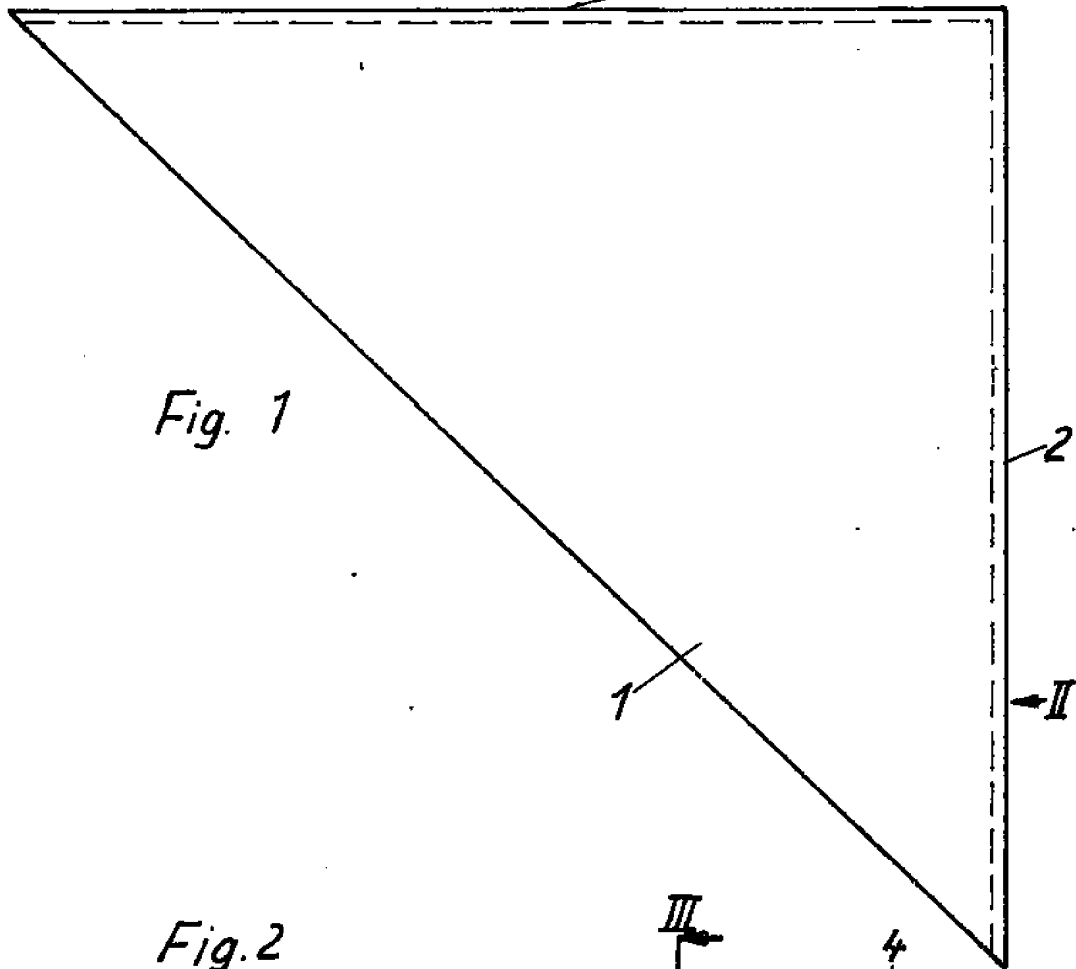
7900000

A n s p r ü c h e

1. Vorrichtung zum Schutze von Ecken von Gegenständen, wie zum Beispiel Spanplatten, Tischplatten, Spiegelplatten und dergleichen, bestehend aus einem Winkelstück, dadurch gekennzeichnet, daß die Schenkel (2,3) des Winkelstückes (1, 11) hinsichtlich ihrer Höhe veränderbar ausgebildet sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Schenkel (2, 3) des Winkelstückes (1, 11) ziehharmonikaartig ausgebildet sind.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß jeder Schenkel (2, 3) des Winkelstückes (1, 11) aus zwei Kopfstücken (4,5,8,9) besteht, die durch ein oder mehrere wellenartig verlegte Bänder (6,7, 10) untereinander verbunden sind, wobei diese wellenartig verlegten Bänder in sich elastisch sind, so daß sie mehr oder weniger auseinander gezogen werden können.

7900000

201334



7075805

20, 10, 79

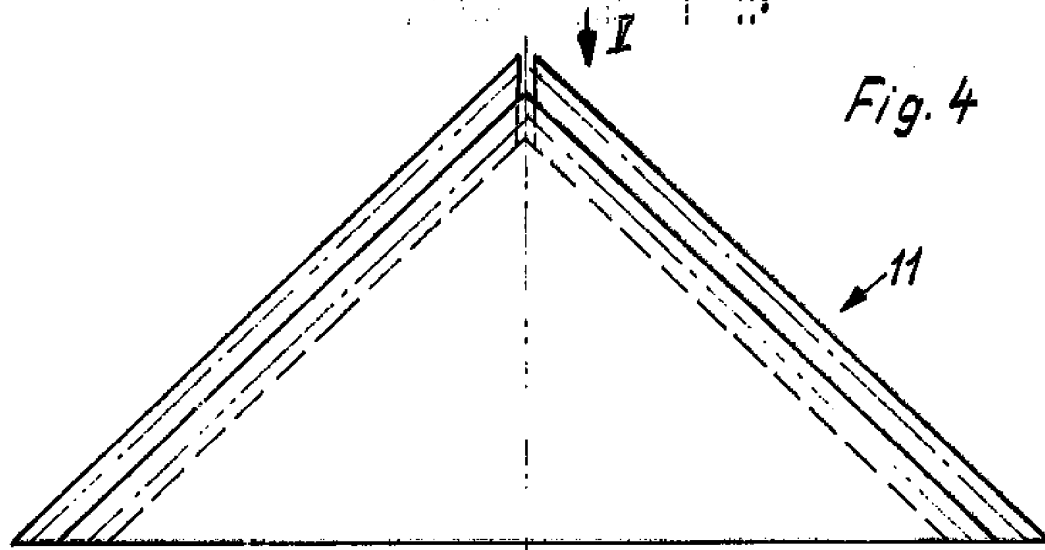


Fig. 4

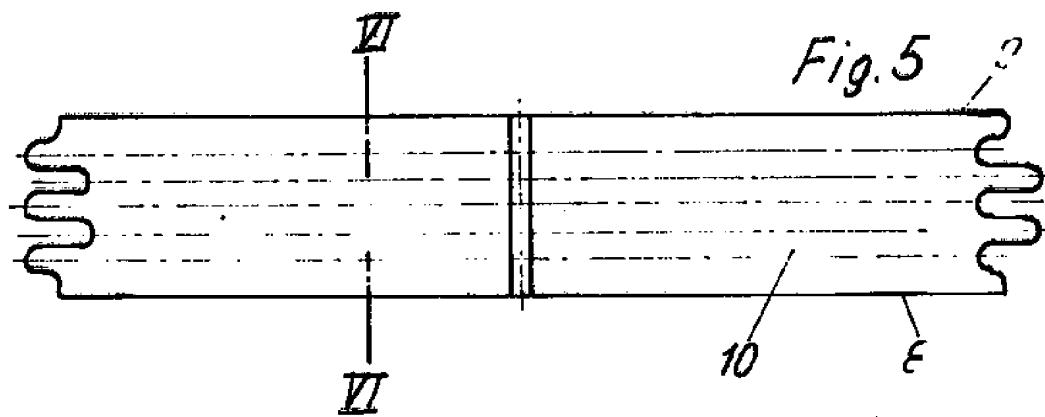


Fig. 5

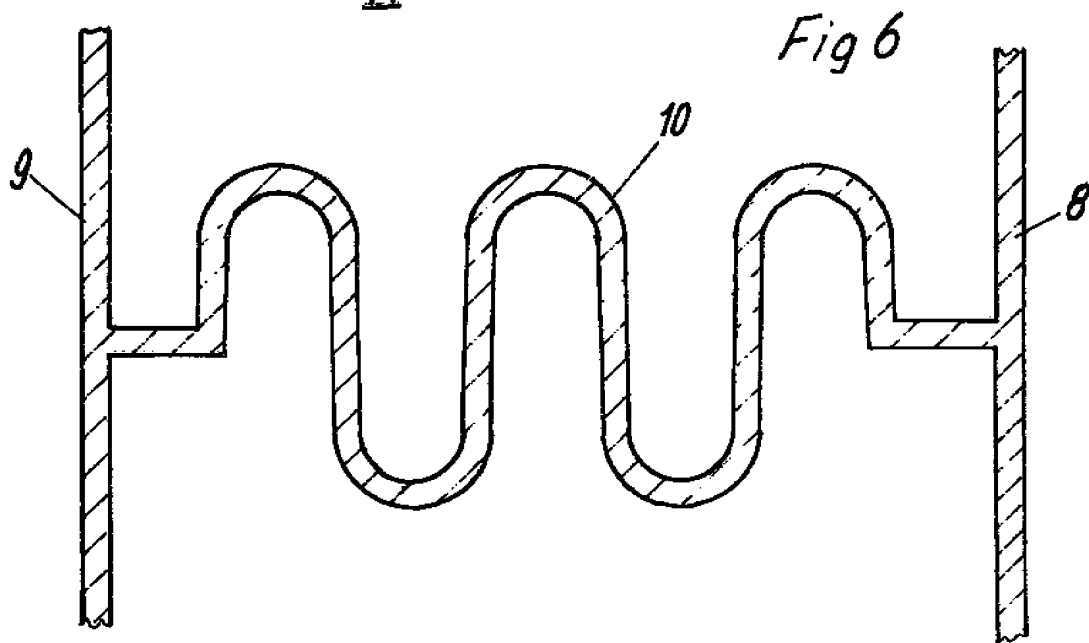


Fig. 6

20, 10, 79

200,000,000

8

Fig. 7

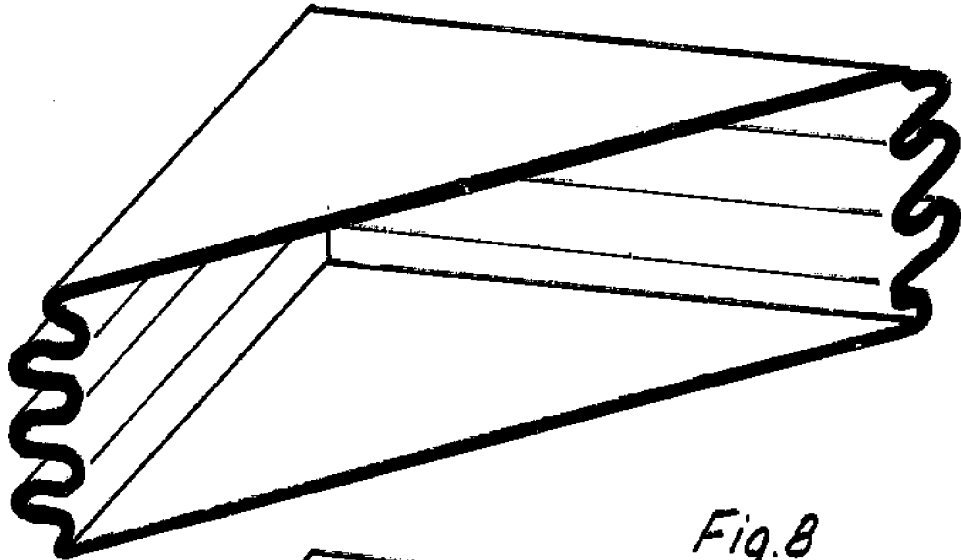
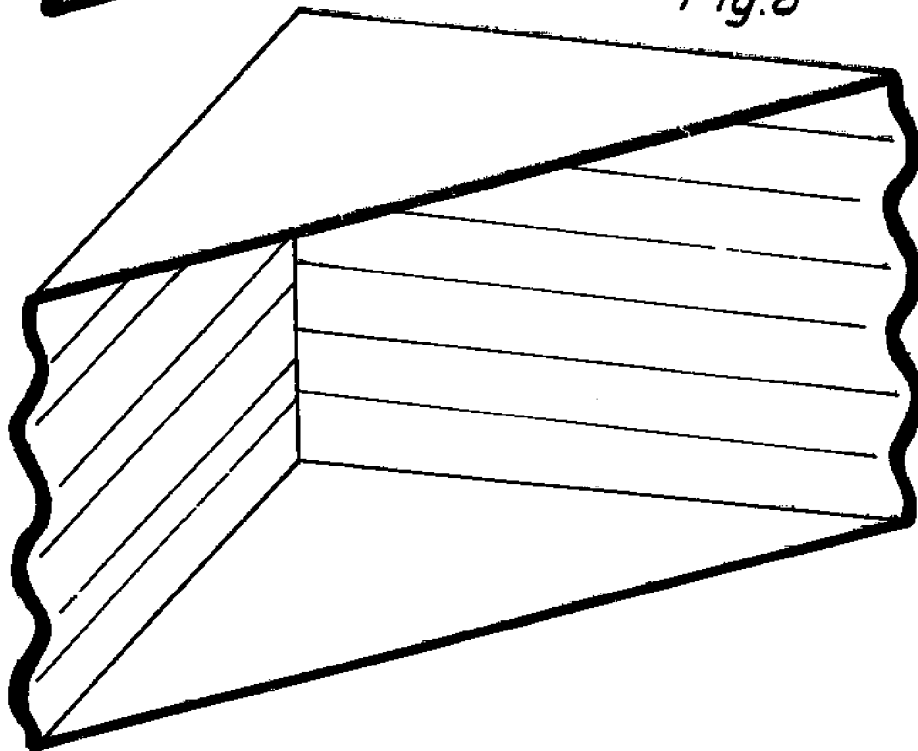


Fig. 8



200,000,000